

SPD aktuell

August 2009

Öko-Gemeinde Rödinghausen | www.spd-roedinghausen.de

Den guten Weg gemeinsam fortsetzen!



SPD Fraktion im Rat der Gemeinde Rödinghausen zieht positive Bilanz. Soziale und wirtschaftliche Sicherheit für die Menschen im Ort.

» mehr auf Seite 2

Rubrik „Hier schreibt der Bürgermeister“.

Bürgermeister Vortmeyer äußert sich zu aktuellen Themen. » mehr auf Seite 3

Zigarrenfirma bekennt sich zum Standort.

Betriebsbesuch bei der Zigarrenfirma Woermann. » mehr auf Seite 3

Das Beste für den Kreis.

Ralf Heemeier SPD-Landratskandidat für den Kreis Herford. » mehr auf Seite 4

Helmut Pörtner.

Der SPD Kreistagskandidat stellt sich vor. » mehr auf Seite 4

Herausforderungen erfolgreich bewältigen!

SPD Rödinghausen erläutert Eckpunkte ihrer künftigen Vorhaben. » mehr auf Seite 5

Für klare Verhältnisse – Wählen gehen!

Wahlaufruf · Kandidatinnen und Kandidaten · Briefwahl und Wahl im Rathaus · Fahrdienst am Wahltag » mehr auf Seite 6

WIR KENNEN UNS HIER AUS.

RÖDINGHAUSEN
SPD

Den guten Weg gemeinsam fortsetzen!

SPD Fraktion im Rat der Gemeinde Rödinghausen zieht positive Bilanz.



Unser Weg war erfolgreich. Er hat Rödinghausen soziale und wirtschaftliche Sicherheit gebracht. Wir erfahren in vielen, vielen Gesprächen mit den Menschen im Ort, dass das so gesehen und auch honoriert wird. Die SPD hat unsere Gemeinde seit 1969 entscheidend geprägt. Das Zusammenspiel zwischen starker SPD-Ratsfraktion, kompetenten sozialdemokratischen Bürgermeistern und den Bürgerinnen und Bürgern hat eine Kommune mit Modellcharakter geschaffen. Das Ergebnis lässt sich sehen.

Soziale Sicherheit wird bei uns großgeschrieben. Wir haben eine niedrige Arbeitslosenquote; Tendenz weiter sinkend. Die Anzahl sozialversicherungspflichtig Beschäftigter steigt. Dabei ist das durchschnittliche Pro-Kopf-Einkommen in Rödinghausen das höchste im Kreis Herford. Die Statistik bescheinigt uns Platz 6 auf der Liste aller Kommunen in Nordrhein-Westfalen.

Solide Finanzen.

Die Gemeinde-Finanzen sind solide. Seit 2004 entschulden wir kontinuierlich. In 2009 werden wir mit 9,6 Millionen Euro das höchste Gewerbesteueraufkommen in der Geschichte der Gemeinde Rödinghausen erreichen. Rödinghausen erhält als einzige Kommune im Kreis Herford keine Schlüsselzuweisungen.

Familie schreiben wir groß! Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf in Rödinghausen ist vereinfacht. Wir haben, nach der Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe, den offenen Ganztags im Grundschulbereich eingeführt. Durch die Bildung von Grundschulverbänden im Norden und Süden der Gemeinde ist es möglich auch weiterhin an allen Standorten einzuschulen. Das Rödinghauser Familienzentrum engagiert sich vorbild-

lich. Der Bahnhof Bieren wurde familiengerecht ausgebaut. Rödinghausen ist nordrhein-westfälische Projektgemeinde „Familiengerechtigkeit“.

Wir haben mit sozialdemokratischer Politik ein gutes Wirtschaftsklima in Rödinghausen geschaffen und Gewerbebetriebe angesiedelt. Dabei stand das Wohl der Menschen immer im Mittelpunkt. Handwerk und Einzelhandel wurden unterstützt, die Nahversorgung verbessert. Konkret wurden Leerstände an der Meller Straße und am Kreisverkehrsplatz in Bruchmühlen abgebaut und ein Discounter an der „Bünder Straße“ angesiedelt.

Familie im Blick.

Rödinghausens Freizeitangebot ist hervorragend. In der vergangenen Amtsperiode haben wir die Radkulturroute eingeführt und den Nordic-Walking Park eröffnet – nicht nur die Rödinghauserinnen und Rödinghauser jeden Alters freuen sich hierüber, sondern auch die Gäste und Touristen, die vermehrt unsere schöne Gemeinde besuchen.

Bei uns in Rödinghausen, auf der Sonnenseite des Wiehengebirges, kann man leben, arbeiten und seine Freizeit verbringen. Wir haben uns bemüht mitzuhelfen, dass sich die Menschen im Ort noch wohler und noch sicherer fühlen. Die Bürgerinnen und Bürger erleben, dass sozialdemokratische Politik sie ernst nimmt, sie beteiligt, sich um sie sorgt. Die letzten fünf Jahre waren nicht immer einfach, nicht immer schön. Doch wir haben zur Ruhe und zur Sachlichkeit zurückgefunden und wollen mit klaren Mehrheiten im Rat diesen Weg fortführen.

Hier schreibt der Bürgermeister.

Liebe Rödinghauserinnen und Rödinghauser,

wussten Sie, dass auch in diesem Jahr die Rödinghauser Umweltkids mit ihrem Projekt „auto(abgas)freier Tag“ beim Wettbewerb „Zukunftsscouts – zeigen wo's langgeht!“ den zweiten Platz belegt haben? Sie erhielten anerkennend eine Urkunde des NRW-Umweltministers. Die Aktion setzt ein symbolisches Zeichen für den Klimaschutz. Dieses Thema ist neben dem demografischen Wandel eines der wesentlichen Herausforderungen unserer Zeit. Die Umweltkids haben gezeigt, wie sich Menschen bereits in jungem Alter bürgerschaftlich engagieren und für ihre Gemeinde einsetzen können. Ich bin bereits auf weitere Aktionen dieser Gruppe gespannt.

Schweinegrippe – Vorsicht, aber keine Panik!

Auch im Kreis Herford haben wir die ersten Fälle der sogenannten Schweinegrippe. Kreisdirektor Ralf Heemeier hat mir versichert, dass man sich auch hier seit Wochen intensiv auf die Neue Grippe vorbereite. Panik ist überhaupt nicht angebracht. Es wird empfohlen die bekannten Hygienemaßnahmen (häufiges Händewaschen, Vermeiden von Händeschütteln, Verwendung von Einmaltaschentücher beim Husten und Niesen, ...)

zu beachten. Vor einer Selbstbehandlung oder einer vorbeugenden Behandlung mit Medikamenten wird eindringlich gewarnt. Bei Anzeichen einer Grippe sollte der Hausarzt aufgesucht werden.

Kommunalwahlen am 30. August

Kommenden Sonntag finden die Kommunalwahlen statt. Sie wählen Ihren Landrat, Ihren Vertreter für den Kreistag, das Ratsmitglied aus Ihrem Wahlkreis und Ihren Bürgermeister. Ich möchte Sie bitten von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen und Ihre Stimme abzugeben. Ich verstehe die Skepsis, die viele Menschen der Politik gegenüber aufbringen. Ich kann Ihnen aber versichern, dass das Wählen eine effiziente Form der politischen Beteiligung ist. Wer wählen geht, kann kritisieren, kann mitreden, kann mitgestalten. Nutzen Sie diese hohe demokratische Errungenschaft.

**Herzlichst
Ihr Ernst-Wilhelm Vortmeyer**



Zigarrenfirma bekennt sich zum Standort.

Betriebsbesuch bei der Zigarrenfirma Woermann.

Seit 1998 ist die Zigarrenfirma Woermann im Gewerbegebiet Ostkilver ansässig. Einen ausgezeichneten Einblick in das Unternehmen boten die Firmeninhaber Peter Wörmann und Thomas Strickrock einer Delegation des SPD-Ortsvereins Bruchmühlen/Ostkilver. Mit dabei: Bürgermeister Ernst-Wilhelm Vortmeyer.



Interessiert folgten diese den kurzweilig präsentierten Informationen u.a. über Firmengeschichte, Umsatz, Arbeitsplätze, gesundheits- und wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen. Im Rahmen der Betriebsbesichtigung beeindruckte Peter Wörmann die Besucher nicht nur mit der großen Vielfalt der Produktpalette. Mit Freude vernahmen die Gäste auch die Standortzusage. Rödinghausen ist und bleibt Produktions- und Verwaltungssitz der Firma.

Die ungenügende Breitbandversorgung im Gewerbegebiet sei der „Wermutstropfen“. Bürgermeister Vortmeyer und die SPD-Direktkandidaten äußerten nicht nur Verständnis, sondern versprachen Unterstützung! Bekanntlich hatten CDU, FDP und WiR-Gruppierung entsprechende Maßnahmen über einen längeren Zeitraum verhindert.

Am Ende des interessanten Betriebsbesuches bestand, angesichts der andauernden Finanz- und Wirtschaftskrise, Einigkeit darüber, dass die Sicherung und der Ausbau von Arbeits- und Ausbildungsplätzen vor Ort oberste Priorität habe.

Das Beste für den Kreis.

Ralf Heemeier SPD-Landratskandidat für den Kreis Herford



Ich habe klare Ziele, die ich mit dem Kreistag in den kommenden sechs Jahren erreichen will. Am Ende der Wahlperiode wollen wir sagen können: Das Alles haben wir für den Kreis Herford geschafft!

In der Wirtschaftskrise müssen wir einen besonderen Focus auf die Unterstützung der Wirtschaft richten, damit Arbeitsplätze

erhalten und neue geschaffen werden können, hierbei hilft eine kreative Wirtschaftsförderung.

Ein weiterer Punkt ist die Familien- und Jugendpolitik. Es gibt noch nicht genügend Kita-Plätze für unter Dreijährige. Der Kreis muss sich dauerhaft kinder- und familienfreundlich aufstellen, Kindergartenplätze und offene schulische

Ganztagsangebote müssen für die Familien bezahlbar sein.

Der älteren Generation soll mehr Lebensqualität in häuslicher Umgebung geboten werden, dazu muss ein Netzwerk von Hilfsleistungen, ambulanter Pflege und ärztlicher Versorgung aufgebaut werden. Dem Ehrenamt kommt hierbei eine besondere Bedeutung zu. Der Kreis kann ehrenamtlich tätigen Menschen auch finanzielle Unterstützung durch die Stiftung „Zukunft im Wittekindskreis“ geben.

Der Bereich Umwelt und Natur wird auch künftig einen hohen Stellenwert bei mir haben, um unseren Kindern eine lebens- und liebenswerte Heimat zu bewahren.

Ich hoffe, dass mir genug Wähler ihre Stimme geben, damit ich diese Pläne verwirklichen kann.

Landrat für den Kreis Herford

Helmut Pörtner.

Der SPD Kreistagskandidat stellt sich vor.

Vor fast 65 Jahren bin ich in Schwenningdorf geboren. Hier habe ich meine Kindheit verbracht, hier bin ich zur Schule gegangen und hier lebe ich mit meiner Frau und meinen beiden erwachsenen Kindern.

Nach mehr als 4 Jahrzehnten im Berufsleben lebe ich jetzt im aktiven Ruhestand. Aktiv bedeutet, dass ich mich ehrenamtlich engagiere und weiterbilde.

Weiterbildung heißt für mich: Teilnahme an Vorlesungen und Studium der Fachliteratur in Sozialpolitik und Rechtswissenschaft im Programm „Studieren ab 50“. Neben der Kommunalpolitik liegt mir die Freiwillige Feuerwehr sehr am Herzen. So bin ich, auch nach meinem altersbedingten Ausscheiden aus dem aktiven Dienst, noch eng mit dem Geschehen in der Feuerwehr in Rödinghausen verbunden.

Meine politische Tätigkeit begann 1979 im Rat der Gemeinde Rödinghausen.

Seit 1994 bin ich Mitglied des Kreistages und dort in verschiedenen Gremien tätig. Aufgrund meiner beruflichen Tätigkeit als Bilanzbuchhalter habe ich meine Schwerpunkte im Bereich Finanzen, Bauen und Ordnung sowie Soziales gesetzt. Solides Finanzgebahren im Einklang mit den Kommunen des Kreises, bei der die soziale Komponente nicht zurückstehen darf, ist eine wichtige Herausforderung für die kommenden Jahre.



Dieser Aufgabe möchte ich mich auch in den nächsten Jahren gern stellen.

Herausforderungen erfolgreich bewältigen!

SPD Rödinghausen erläutert Eckpunkte ihrer künftigen Vorhaben.



Die SPD Rödinghausen will am 30. August wieder für klare Verhältnisse im Rat der Gemeinde sorgen. Diese gibt es nur, wenn eine starke sozialdemokratische Fraktion im Rat, gemeinsam mit einem sozialdemokratischen Bürgermeister und unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger die weitere Entwicklung Rödinghausens gestalten können.

Eckpunkte für die weitere Entwicklung der Gemeinde wurden auf Veranstaltungen, Versammlungen und im Rahmen der Aktion „SPD Mittendrin“ vorgestellt und diskutiert.

- Verkehr und Infrastruktur sind wesentliche Faktoren, die das Wohlbefinden der Bevölkerung mitbestimmen. Daher will die Rödinghauser SPD beispielsweise eine Steigerung der Wohn- und Aufenthaltsqualität von Bruchmühlen dadurch erreichen, dass das Verkehrskonzept im Süden der Gemeinde umgesetzt wird. Oder die Alte Dorfstraße zweckmäßig ausbauen, so dass sie, wie in den Planungswerkstätten erarbeitet, barrierefrei, familiengerecht, seniorenrecht zur Verfügung steht. Ein weiteres Projekt, dass in Angriff genommen werden soll, ist der Fuß- Radweg an der Hansastrasse im Bereich „Neue Mühle“ – Preußisch Oldendorf.
- Das Thema Sportanlagen wird den Rat auch in der nächsten Amtsperiode weiter begleiten. Wir treten für die schnelle energetische Sanierung der Sporthallen (wie auch der Schulen und anderer öffentlicher Gebäude) mit Konjunkturfördermitteln ein.

Wir unterstützen den Bau des halben Kunstrasenplatzes an den Fichten, um die Trainingsmöglichkeiten am Hauptstandort des TUS Bruchmühlen zu verbessern. Wir wollen den Bau einer bedarfsorientierten Zweifachhalle für Schul- und Vereinssport an der Grundschule Bruchmühlen.

- Die Familien- und Generationengerechtigkeit sind uns Herzensangelegenheit. In Sachen Familienfreundlichkeit wollen wir Modellkommune in NRW werden. Der Kurpark soll zu einem generationengerechten Treffpunkt mit erhöhtem Freizeitwert ausgebaut werden. An vorderster Stelle rangiert jedoch die Schaffung möglichst optimaler Sicherheit für jedes Familienmitglied. Die Modernisierung des Fahrzeugbestandes der Wehr wird hier nur ein Baustein sein.

Weitere Infos über unsere Ziele, Herangehensweise und Lösungsansätze können Sie bei vielen Gelegenheiten mit uns besprechen.

Verschaffen Sie sich auch einen Überblick über unsere Homepage (www.spd-roedinghausen.de). Wir versprechen nichts, was nicht zu halten ist. Die finanziellen Aspekte der vorgeschlagenen Maßnahmen haben wir im Blick. Aktionismus, ohne solide Finanzplanung, ist nicht unser Ding.

Wir bitten Sie um Ihre Unterstützung. Geben Sie Ihrem SPD-Direktkandidaten in Ihrem Wahlkreis Ihre Stimme und sorgen Sie damit für klare Verhältnisse und eine weitere kontinuierliche Arbeit im Rat. Und wählen Sie Ernst-Wilhelm Vortmeyer erneut zum Bürgermeister!

Für klare Verhältnisse...



Das Team der SPD von li.

Erwin Breitenstätter (1),
Achim Bartling (9),
Karin Ahlmeyer (4),
Bernd Sacher (12),
Susanne Möllering (11),
Hartmut Dewert (5),
Ralf Arnd (6),
Ernst-Wilhelm Vortmeyer (Bürgermeister),
Helmut Pörtner (Kreistag),
Ulrich Büttke (13),
Detlev Tiemann (8),
Karin Menke (7),
Karsten Selent (2),
Wilfried Niederbröcker (3),
Edwin Röper (10)

... wählen gehen!

Sie haben 4 Stimmen

1. für die Bürgermeisterwahl / Ernst-Wilhelm Vortmeyer
2. für die Wahl der Ratskandidatin / des Ratskandidaten
3. für die Wahl des Landrates / Ralf Heemeyer
4. für die Wahl des Kreistagskandidaten / Helmut Pörtner

wählen heißt: Zukunft mitgestalten!

**Wir fahren Sie am 30.08
zum Wahllokal:**

Hartmut Dewert	05746 – 938207
Dieter Düsterhöft	05746 – 8131
Helmut Pörtner	05746 – 747
Edwin Röper	05226 – 2923
Detlev Tiemann	05226 – 17619



Briefwahl und Wahl im Rathaus

Neben der Möglichkeit der Briefwahl gibt es die Möglichkeit schon jetzt im Rathaus zu wählen. Also, sollte Ihnen etwas dazwischen kommen, ab ins Rathaus und für klare Verhältnisse sorgen.

WIR KENNEN UNS HIER AUS.

RÖDINGHAUSEN
SPD